

Jahresabschluss und Lagebericht 2006
der MTU Aero Engines Holding AG



Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2006

**MTU Aero Engines
Holding AG,
München**

Bilanz zum 31. Dezember 2006

in Tausend Euro

| | An- hang | Stand am 31.12.2006 | Stand am 31.12.2005 |
|------------------------------|-------------|------------------------|------------------------|
| A K T I V A | | | |
| Anlagevermögen | | | |
| Finanzanlagen | (1) | 731.240 | 731.240 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Forderungen | (2) | 39.182 | 163.662 |
| Eigene Aktien | (3) | 42.697 | 0 |
| Zahlungsmittel | | <u>18</u> | <u>12</u> |
| | | 81.897 | 163.674 |
| | | <u>813.137</u> | <u>894.914</u> |
| P A S S I V A | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | (4) | 55.000 | 55.000 |
| Kapitalrücklage | | 427.084 | 465.955 |
| Gewinnrücklagen | | 67.324 | 3.826 |
| Bilanzgewinn | | <u>43.746</u> | <u>40.150</u> |
| | | 593.154 | 564.931 |
| Rückstellungen | | | |
| Rückstellungen für Pensionen | (5) | 3.837 | 3.439 |
| Übrige Rückstellungen | (6) | <u>6.122</u> | <u>44.640</u> |
| | | 9.959 | 48.079 |
| Verbindlichkeiten | | | |
| Übrige Verbindlichkeiten | (7) | 210.024 | 281.904 |
| | | <u>813.137</u> | <u>894.914</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

in Tausend Euro

| | An- hang | 2006 | 2005 |
|---|-------------|---------------|----------------|
| Umsatzerlöse | (8) | 7.498 | 7.778 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | (9) | -10.500 | -10.128 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 150 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -9 | -5 |
| Finanzergebnis | (10) | 96.334 | 154.920 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 93.473 | 152.565 |
| Außerordentliches Ergebnis | (11) | 0 | 7.605 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (12) | -25.100 | -113.858 |
| Jahresüberschuss | | 68.373 | 46.312 |
| Verlustvortrag | | 0 | -2.336 |
| Entnahme aus Kapitalrücklage | | 38.871 | 0 |
| Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen | | 3.826 | 0 |
| Einstellungen in die Rücklage für eigene Aktien | | -42.697 | 0 |
| Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | | -24.627 | -3.826 |
| Bilanzgewinn | (13) | 43.746 | 40.150 |

| |
|---|
| Anlagevermögen der MTU Aero Engines Holding AG |
|---|

in Tausend Euro

| | Anschaffungskosten | | Buchwerte | |
|------------------------------------|--------------------|------------|-------------------|------------|
| | 1.1.2006 | 31.12.2006 | 31.12.2006 | 31.12.2005 |
| Finanzanlagen | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 731.240 | 731.240 | 731.240 | 731.240 |

Anhang

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der MTU Aero Engines Holding AG, München, wird nach handels- und aktienrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt und in Tausend Euro ausgewiesen. Die in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung, die nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert ist, zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Bilanzierung und Bewertung

Die MTU Aero Engines Holding AG, München, ist eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben wir im Berichtsjahr unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Forderungen und Zahlungsmittel sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die eigenen Aktien sind zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder niedrigeren Marktwerten bewertet.

Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch gemäß IAS 19 mit einem Rechnungszinsfuß von 4,5 % auf Basis der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Die übrigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz der MTU Aero Engines Holding AG

(1) Finanzanlagen

| | Anteil 31.12.2006 % | Eigenkapital 31.12.2006 TEuro | Ergebnis 2006 TEuro |
|---|---------------------------|-------------------------------------|---------------------------|
| MTU Aero Engines Investment GmbH, München | 100,00 | 731.240 | 0 *) |

*) mit der Gesellschaft besteht ein Gewinnabführungsvertrag

(2) Forderungen

| | 31.12.2006 TEuro | 31.12.2005 TEuro |
|---|---------------------|---------------------|
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 27.676 | 159.230 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 11.506 | 4.432 |
| Forderungen | 39.182 | 163.662 |

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Forderungen aufgrund des Gewinnabführungsvertrages einschließlich Steuerumlagen mit der MTU Aero Engines Investment GmbH. Sie umfassen die Abführung des Jahresergebnisses und die Steuerumlagen. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Steuerforderungen.

(3) Eigene Aktien

Rückkauf von Aktien

Die Hauptversammlung der MTU Aero Engines Holding AG hat den Vorstand am 12. Mai 2006 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung für den Rückkauf gilt bis zum 11. November 2007.

In Ausübung der Ermächtigung hat der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG beschlossen, Aktien über die Börse zurück zu kaufen. Bis zum 31. Dezember 2006 wurden insgesamt 1.650.883 Aktien, d.h. 3% des Grundkapitals, zu einem durchschnittlichen Kurs von 25,86 € erworben. Der hierfür insgesamt aufgewendete Betrag in Höhe von 42.697 TEuro wurde unter den Gewinnrücklagen als „Rücklage für eigene Aktien“ ausgewiesen. Der Erwerb erfolgt zur Stärkung der Kapitalstruktur sowie zur Ausgabe von Aktien im Rahmen des Matching Stock Program.

Die Zahl der am 31. Dezember 2006 von der MTU Aero Engines Holding AG ausgegebenen Aktien im Nennwert von einem Euro beträgt 53.349.117 Stück.

| Monat | Stand Monatsanfang Stück | Rückkauf Stück | Stand Monatsende Stück | Anschaffungs- kosten in TEuro | Anteil am Grundkapital in % |
|-----------|--------------------------------|-------------------|------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Mai | 55.000.000 | -170.130 | 54.829.870 | 4.422 | 0,31% |
| Juni | 54.829.870 | -570.463 | 54.259.407 | 13.601 | 1,04% |
| Juli | 54.259.407 | -238.916 | 54.020.491 | 6.047 | 0,43% |
| August | 54.020.491 | -270.496 | 53.749.995 | 7.212 | 0,49% |
| September | 53.749.995 | -235.110 | 53.514.885 | 6.282 | 0,43% |
| Oktober | 53.514.885 | | 53.514.885 | | |
| November | 53.514.885 | -150.768 | 53.364.117 | 4.668 | 0,27% |
| Dezember | 53.364.117 | -15.000 | 53.349.117 | 465 | 0,03% |
| | | -1.650.883 | 53.349.117 | 42.697 | 3,00% |

(4) Eigenkapital

Das Eigenkapital stellt sich vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 wie folgt dar:

| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinnrücklagen | | Bilanz- gewinn | Summe |
|--|-------------------------|----------------------|------------------------|---|-------------------|----------------|
| | TEuro | TEuro | Eigene Aktien TEuro | Andere Gewinn- rücklagen TEuro | TEuro | TEuro |
| Stand 01.01.2006 | 55.000 | 465.955 | | 3.826 | 40.150 | 564.931 |
| Dividendenausschüttung 2005 | | | | | -40.150 | -40.150 |
| Erwerb eigene Aktien | | -38.871 | 42.697 | -3.826 | | 0 |
| Einstellung in andere Gewinn- rücklagen | | | | 24.627 | | 24.627 |
| Bilanzgewinn | | | | | 43.746 | 43.746 |
| Stand 31.12.2006 | 55.000 | 427.084 | 42.697 | 24.627 | 43.746 | 593.154 |

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt unverändert 55.000 TEuro, das sich aus 55 Mio. Stückaktien, die auf den Namen lauten, zusammensetzt.

Kapitalrücklage

Aus der Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB wurden im Geschäftsjahr 38.871 TEuro zum Erwerb von eigenen Aktien entnommen.

Gewinnrücklagen

Eigene Aktien

Im Geschäftsjahr wurden erworbene eigene Aktien in Höhe von 42.697 TEuro in die Gewinnrücklagen eingestellt (vergleiche Textziffer 3).

Andere Gewinnrücklagen

Aus den anderen Gewinnrücklagen wurden im Geschäftsjahr 3.826 TEuro zum Rückkauf von eigenen Aktien entnommen.

Bilanzgewinn

Die Hauptversammlung der MTU Aero Engines Holding AG hat auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat am 12. Mai 2006 beschlossen, für das Wirtschaftsjahr 2005 eine Dividende in Höhe des Bilanzgewinns von 40.150 TEuro auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte ab dem 15. Mai 2006.

(5) Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen sind nach den Grundsätzen von IAS 19 bewertet. Dabei kam ein Zinssatz von 4,5% zum Ansatz. Für künftige Gehaltssteigerungen wurden 2,5%, für Rentensteigerungen 1,75% p.a. angenommen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden gemäß IAS 19.92 nur dann als Ertrag bzw. Aufwand erfasst, wenn der Saldo der kumulierten, nicht erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste zum Ende des Geschäftsjahres 10% des Barwerts der tatsächlichen leistungsorientierten Verpflichtung übersteigt (Korridormethode). Zum 31. Dezember 2006 liegt die Rückstellung um 1.061 TEuro unter dem tatsächlichen Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO). Der Rückgang erklärt sich aus dem gestiegenen Diskontierungsfaktor und aus dem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die versicherungsmathematischen Gewinne in Höhe von 1.061 TEuro (i.Vj. Verluste i.H.v. 544 TEuro) werden ab dem Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 62 TEuro über die durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der Pensionsberechtigten ergebniswirksam verteilt.

(6) Übrige Rückstellungen

| | 31.12.2006 TEuro | 31.12.2005 TEuro |
|-------------------------|---------------------|---------------------|
| Steuerrückstellungen | 0 | 40.604 |
| Sonstige Rückstellungen | 6.122 | 4.036 |
| | 6.122 | 44.640 |

In den Steuerrückstellungen waren im Vorjahr noch nicht endgültig veranlagte Körperschaft- und Gewerbesteuer enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für variable Vergütungen sowie für das Matching Stock Program (MSP).

(7) Übrige Verbindlichkeiten

| | 31.12.2006 TEuro | 31.12.2005 TEuro |
|--|---------------------|---------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 210.020 | 281.752 |
| - davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | 210.020 | 281.752 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4 | 152 |
| - davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | 4 | 152 |
| - davon aus Steuern | 4 | 2 |
| Summe Übrige Verbindlichkeiten | 210.024 | 281.904 |
| - davon Restlaufzeit bis 1 Jahr | 210.024 | 281.904 |
| - davon aus Steuern | 4 | 2 |

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der MTU Aero Engines Holding AG

(8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen auf an die MTU Aero Engines GmbH berechnete Verwaltungskosten in Höhe von 7.498 TEuro. Grundlage hierfür ist das Service Agreement vom 8. November 2005.

(9) Allgemeine Verwaltungskosten

Die Allgemeinen Verwaltungskosten betreffen insbesondere Aufwendungen, die der Gesellschaft im Rahmen ihrer Funktion als Holding und Führungsgesellschaft des MTU-Konzerns entstehen.

(10) Finanzergebnis

| Beteiligungsergebnis | 2006 TEuro | 2005 TEuro |
|--|----------------|---------------|
| Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag | 56.439 | 37.359 |
| Erträge aus Steuerumlagen | 46.155 | 126.049 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | 102.594 | 163.408 |
| | 102.594 | 163.408 |
| Zinsergebnis | | |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 114 | 1.095 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen | 0 | 857 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -6.374 | -9.583 |
| - davon an verbundene Unternehmen | -6.325 | -4.320 |
| | -6.260 | -8.488 |
| Finanzergebnis gesamt | 96.334 | 154.920 |

(11) Außerordentliches Ergebnis

In 2005 entstand aus der Verschmelzung der MTU Aero Engines Zweite Holding GmbH auf die MTU Aero Engines Holding AG ein Verschmelzungsgewinn in Höhe von 27.910 TEuro. Demgegenüber standen in 2005 im Zusammenhang mit dem Börsengang Transaktionskosten in Höhe von 20.305 TEuro.

(12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

| | 2006 TEuro | 2005 TEuro |
|---|---------------|---------------|
| Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag | 9.100 | 58.131 |
| Gewerbesteuer | 16.000 | 55.727 |
| | 25.100 | 113.858 |

(13) Bilanzgewinn / Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss beträgt 68.373 TEuro. Nach Entnahme aus der Kapitalrücklage (38.871 TEuro) und aus den Gewinnrücklagen (3.826 TEuro) sowie nach Einstellung in Rücklage für eigene Aktien (42.697 TEuro) und nach Einstellung von 24.627 TEuro in die Gewinnrücklage verbleibt ein Bilanzgewinn von 43.746 TEuro.

Vorschlag für die Gewinnverwendung:

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 27. April 2006 vorschlagen, diesen Bilanzgewinn für die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,82 Euro je Stückaktie auf die dividendenberechtigten Aktien zu verwenden.

Sonstige Angaben

Personalaufwand

| | 2006 TEuro | 2005 TEuro |
|---|---------------|---------------|
| Löhne und Gehälter | 7.781 | 6.071 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 398 | 2.518 |
| - davon für Altersversorgung | 398 | 2.518 |
| | 8.179 | 8.589 |

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich vier Mitarbeiter. Die hier ausgewiesenen aktienbasierten Vergütungen sind mit dem inneren Wert bewertet.

Deutscher Corporate Governance Kodex / Erklärung nach § 161 AktG:

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat im Dezember 2006 abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht unter www.mtu.de.

Honorar Abschlussprüfer

Die im Geschäftsjahr als Aufwand gebuchten Honorare des Abschlussprüfers belaufen sich auf 162 TEuro und betreffen die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses der MTU Aero Engines Holding AG.

Vergütungsbericht

Für die einzelnen Mitglieder des Vorstands wurde folgende Vergütung für das Geschäftsjahr 2006 festgesetzt. Die Details hierzu sind der Tabelle zu entnehmen:

Gesamtübersicht:

| Tätige Organmitglieder | Barvergütung | Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Zuführung) | Übrige Vergütungen | Geldwert aktienbasierte Vergütung ***) (langfristige Anreizwirkung) | Gesamt |
|------------------------|---------------------|---|--------------------|--|---------------------|
| (Angaben in EUR) | | | | | |
| Udo Stark | 3.019.925,55 | 0,00 | 0,00 | 100.911,00 | 3.120.836,55 |
| Dr. Rainer Martens*) | 629.562,86 | 89.980,00 | 80.000,00 | 14.586,00 | 814.128,86 |
| Dr. Michael Süß **) | 845.881,47 | -521.287,00 | 0,00 | 53.782,00 | 378.376,47 |
| Bernd Kessler | 1.123.692,43 | 327.548,00 | 0,00 | 100.911,00 | 1.552.151,43 |
| Reiner Winkler | 1.129.923,21 | 501.167,00 | 0,00 | 100.911,00 | 1.732.001,21 |
| Summe | 6.748.985,52 | 397.408,00 | 80.000,00 | 371.101,00 | 7.597.494,52 |
| Summe Vorjahr | 6.394.575,00 | 2.577.664,00 | 0,00 | 209.780,00 | 9.182.019,00 |

*) Herr Dr. Martens wurde mit Wirkung zum 15.4.2006 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG ernannt.

***) Herr Dr. Süß ist mit Wirkung zum 30. April 2006 aus dem Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG ausgeschieden. Die Reduktion der Anwartschaftsbarwertverpflichtung betrifft zeitliche Verschiebungen des Pensionseintrittszeitraums, so dass sich der Barwert zum 31. Dezember 2006 gegenüber den in 2005 getroffenen Annahmen reduziert.

****) Die in dieser Tabelle angegebenen Werte für die aktienbasierte Vergütung beziehen sich auf Phantom Stock-Zusagen, die im Juni 2005 für die Geschäftsjahre 2005-2009 (5 Tranchen) gewährt wurden.

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 285 Nr. 9a Satz 5 – 9 verweisen wir auf unsere Ausführungen im Lagebericht.

Veröffentlichungen nach §§ 21 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG

Die Firmen

KKR Europe Limited, Grand Cayman, Cayman Islands,
 KKR Associates Europe, Limited Partnership, Calgary, Alberta, Canada,
 KKR European Fund, Limited Partnership, Calgary, Alberta, Canada,
 KKR 1996 Overseas, Limited, Grand Cayman, Cayman Islands,
 KKR Partners (International), Limited Partnership, Calgary, Alberta, Canada,
 KKR Millennium Limited, Grand Cayman, Cayman Islands,
 KKR Associates Millennium (Overseas), Limited Partnership, Calgary, Alberta, Canada,
 KKR Millennium Fund (Overseas), Limited Partnership, Calgary, Alberta, Canada, und
 Blade Lux Holding One S.à.r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

haben uns nach §§ 21 Abs. 1, 22 WpHG mitgeteilt, dass kraft Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG ihre Stimmrechtsanteile an unserer Gesellschaft am 02. Februar 2006 jeweils die Schwellen von 25%, 10% und 5% unterschritten haben und ihnen nunmehr weder direkt noch indirekt Stimmrechte an der Gesellschaft zustehen.

Die Firma Blade Lux Holding Two S.à.r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 02. Februar 2006 die Schwellen von 25%, 10% und 5% unterschritten hat und sie nun keine Anteile mehr an der Gesellschaft hält.

Die Firma Threadneedle Asset Management Limited hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG im eigenen Namen und im Namen der Firma Threadneedle Asset Management Holdings Limited, beide mit Sitz in

60 St. Mary Axe, London EC3A 8JQ, United Kingdom, sowie im Namen der Firma Ameriprise Financial, Inc., 200 Ameriprise Financial Center, Minneapolis, MN 55474, USA, mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der vorgenannten Firmen an unserer Gesellschaft am 19. Oktober 2006 jeweils die Schwelle von 5% überschritten hat und nun 5,2% beträgt. Die Stimmrechte werden der Firma Threadneedle Asset Management Limited gemäß § 22 (1) 1 Nr. 6 WpHG und den Firmen Threadneedle Asset Management Holdings Limited und Ameriprise Financial, Inc. gemäß § 22 (1) 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 (1) 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Unter Hinweis darauf, dass die Firma Schroders plc die Muttergesellschaft der Firma Schroder Administration Limited und diese wiederum die Muttergesellschaft der Firma Schroder Investment Management Limited ist, haben uns die Firmen Schroders plc, London, U.K. und Schroder Administration Limited, London, U.K. nach §§ 21 Abs. 1, 22 WpHG mitgeteilt, dass kraft Zurechnung nach §§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und § 22 Abs. 1 Satz 2 und 3 WpHG ihre Stimmrechtsanteile an unserer Gesellschaft am 03. Juli 2006 die Schwelle von 5 % überschritten haben und nun 5,02 % betragen. Die Firma Schroder Investment Management Limited, London, UK hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 03. Juli 2006 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 5,02 % beträgt. Die Stimmrechte werden der Schroder Investment Management Limited gemäß § 22 (1) 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Firma Fidelity International Limited hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Fidelity International Limited, P.O.Box HM 670, Hamilton HMCX, Bermudas an unserer Gesellschaft am 6. Dezember 2005 die Schwelle von 5% überschritten hat und nun 5,11% beträgt. Die Stimmrechte werden der Fidelity International Limited gemäß § 22 (1) 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Firma Fidelity International hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FMR Corp., 82 Devonshire Street, Boston, Massachusetts 02109, USA, an unserer Gesellschaft am 22. Mai 2005 die Schwelle von 5% erreicht hat und nun 5,32% beträgt. Die Stimmrechte werden der FMR Corp. gemäß § 22 (1) 2 WpHG i.V. m. § 22 (1) 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Einbeziehung in den Konzernabschluss

Die Gesellschaft erstellt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) einen Konzernabschluss, der im elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt wird.

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 wurde ein bedingtes Kapital von 19.250 TEuro geschaffen. Dieses bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Berechtigte von - gegebenenfalls noch zu begebenden - Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Mai 2010 gegen Bareinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 5.500 TEuro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital I).

Weiterhin ist der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Mai 2010 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 19.250 TEuro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand wurde ermächtigt, bis zum 29. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen, Genussscheine oder Gewinnschuldverschreibungen mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag von bis zu 750.000 TEuro zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen und/oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrecht in auf den Namen lautenden Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 29.250 TEuro nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren.

Mitglieder des Vorstands

Udo Stark München
Vorstandsvorsitzender

Weitere Mandate

Mitglied des Aufsichtsrates der Bilfinger Berger AG

Bernd Kessler München
Vorstand zivile Instandhaltung

Weitere Mandate

Vorsitzender des
Aufsichtsrates der MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH
Vorsitzender des
Aufsichtsrates der MTU Maintenance Hannover GmbH

Dr. Michael Süß (bis 30.04.2006) München
Vorstand Technik

Dr. Rainer Martens (ab 15.04.2006) München
Vorstand Technik

Reiner Winkler München
Vorstand Finanzen und Personal

Mitglieder des Aufsichtsrats

Johannes P. Huth

London

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Managing Director von Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd., London

Weitere Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

A.T.U. Auto-Teile-Unger Holding GmbH
Deutsche Gesellschaft für Kunststoff-Recycling mbH
Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH
NXP BV
Pro 7 Sat 1 Media AG
Zumtobel AG (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Günter Sroka *

Dachau

Stellvertretender Vorsitzender (bis 31.12.2006)
ehemaliger Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der
MTU Aero Engines GmbH, München

Harald Flassbeck *

Unterhaching

Erster Bevollmächtigter der IG Metall
Verwaltungsstelle München

Weitere Mandate

EADS Deutschland GmbH
MAN Nutzfahrzeuge AG

Dr.-Ing. Jürgen M. Geißinger

Herzogenaurach

Vorsitzender der Geschäftsleitung der
INA-Holding Schaeffler KG; Herzogenaurach

Weitere Mandate

MTU Aero Engines GmbH
Tower Automotive, Inc.

Babette Fröhlich *

Frankfurt

Ressortleiterin beim Vorstand der IG Metall,
Frankfurt

Weitere Mandate

Harman Becker Automotive Systems GmbH
MTU Aero Engines GmbH

Josef Hillreiner *

Ried

Stellvertretender Vorsitzender (ab 01.01.2007)
Vorsitzender des Konzernbetriebsrates
der MTU Aero Engines GmbH

Weitere Mandate

MTU Aero Engines GmbH

Louis R. Hughes (ab 30.01.2006)

Winnetka

Chief Executive Officer der GBS
Laboratories, LLC., Herndon, Virginia

Weitere Mandate

ABB Ltd.
AB Electrolux
Akzo Nobel N.V.
Maxager Technology, Inc.
MTU Aero Engines GmbH
Sulzer AG

Michael Keller *

Aindling

Vertreter der Leitenden Angestellten
der MTU Aero Engines GmbH
Leiter Rotor / Stator & Produktionsservice
der MTU Aero Engines GmbH

Weitere Mandate

MTU Aero Engines GmbH

Prof. Dr. Walter Kröll

Köln

ehem. Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren e.V., Bonn

Weitere Mandate

MTU Aero Engines GmbH
Siemens AG
Wincor Nixdorf AG

Josef Mailer *

Dachau

Freigestellter Betriebsrat
der MTU Aero Engines GmbH

Weitere Mandate

MTU Aero Engines GmbH

Dr.-Ing. Klaus Steffens

Bernried

ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung
der MTU Aero Engines GmbH

Weitere Mandate

CompuGroup Holding AG
MTU Aero Engines GmbH

Prof. Dr. Sigmar Wittig

Köln

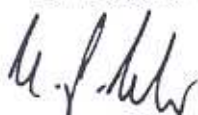
Vorstandsvorsitzender des DLR Deutsches
Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln

Weitere Mandate

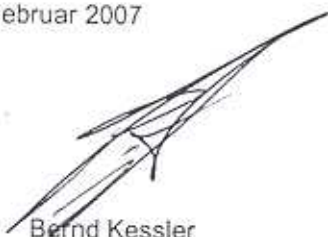
MAN Turbo AG
MTU Aero Engines GmbH

München, den 20. Februar 2007

Der Vorstand



Udo Stark



Bernd Kessler



Dr. Rainer Martens



Reiner Winkler

Anteilsbesitzliste

| Name und Sitz der Gesellschaft | Kapital- anteil in % 31.12.2006 | Eigen- kapital in TEuro 31.12.2006 | Ergebnis in TEuro 2006 |
|--|--|---|------------------------------|
| I. ANTEILE AN TOCHTERUNTERNEHMEN | | | |
| 1 MTU Aero Engines Investment GmbH, München | 100,00 | 731.241 | 0 ²⁾ |
| 2 MTU Aero Engines GmbH, München | 100,00 | 720.654 | 0 ²⁾ |
| 3 MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH, Ludwigsfelde | 100,00 | 91.525 | 8.941 |
| 4 MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen | 100,00 | 65.470 | 0 ²⁾ |
| 5 MTU Aero Engines North America Inc., Rocky Hill, USA | 100,00 | -797 ³⁾ | -3.524 ⁴⁾ |
| 6 MTU Maintenance Canada Ltd., Richmond, Kanada | 100,00 | -3.635 ³⁾ | 430 ⁴⁾ |
| 7 RSZ Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, München | 100,00 | 13.433 | 1 |
| 8 ATENA ENGINEERING INC., i.L. Hartford, USA | 100,00 | 41 ^{1/3)} | -7 ^{1/4)} |
| 9 MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München | 100,00 | 26 | 0 ²⁾ |
| 10 MTU München Unterstützungskasse GmbH, München | 100,00 | 3.870 | -917 |
| 11 Vericor Power Systems L.L.C., Atlanta, USA | 100,00 | 11.759 ³⁾ | 6.801 ⁴⁾ |
| 12 MTU Aero Engines Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH München | 100,00 | 51 | 1 |
| II. ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN | | | |
| 13 Turbo Union Ltd., Bristol, Großbritannien | 39,98 | 172 ¹⁾ | 6 ¹⁾ |
| 14 EUROJET Turbo GmbH, Hallbergmoos | 33,00 | 1.702 ¹⁾ | 656 ¹⁾ |
| 15 EPI Europrop International GmbH, München | 28,00 | 402 ¹⁾ | 338 ¹⁾ |
| 16 MTU Turbomeca Rolls-Royce GmbH, Hallbergmoos | 33,33 | 98 ¹⁾ | 60 ¹⁾ |
| 17 MTU Turbomeca Rolls-Royce ITP GmbH, Hallbergmoos | 25,00 | 27 ¹⁾ | 0 ¹⁾ |

| Name und Sitz der Gesellschaft | Kapital- anteil in % 31.12.2006 | Eigen- kapital in TEuro 31.12.2006 | Ergebnis in TEuro 2006 |
|--|--|---|------------------------------|
| III. BETEILIGUNGEN AN JOINT VENTURES | | | |
| 18 Airfoil Services Sdn. Bhd. , Shah Alam, Malaysia | 50,00 | 3.183 ^{1/3)} | 515 ^{1/4)} |
| 19 MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd. , Zhuhai, China | 50,00 | 36.767 ³⁾ | 8.188 ⁴⁾ |
| 20 Ceramic Coating Center S.A.S. , Paris, Frankreich | 50,00 | -1.281 ¹⁾ | -564 ¹⁾ |
| 21 Pratt & Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH Ludwigsfelde | 50,00 | 10.812 | 555 |
| 22 Pratt & Whitney Canada CSC (Africa) (PTY.) Ltd. , Lanseria, Südafrika | 50,00 ⁶⁾ | 1.111 ^{1/3)} | -590 ^{1/4)} |
| IV. SONSTIGE ANTEILE | | | |
| 23 IAE International Aero Engines AG Zürich, Schweiz | 12,10 | 28.487 ^{1/3)} | 2.519 ^{1/4)} |
| 24 Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern GmbH München | 0,10 | 5) | 5) |

1) Vorjahreszahlen, keine aktuellen Zahlen vorhanden.

2) Ergebnis wurde aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommen.

3) Umrechnung ist zum Stichtagskurs 31.12.2006 (bzw. 31.12.2005) erfolgt.

4) Umrechnung ist mit dem Jahresdurchschnittkurs 2006 (bzw. 2005) erfolgt.

5) Es lagen keine Daten vor.

Lagebericht der MTU Aero Engines Holding AG für das Geschäftsjahr 2006

1. Geschäftstätigkeit

Die MTU Aero Engines Holding AG und ihre Konzernunternehmen (im Folgenden „MTU“ oder „Gesellschaft“ genannt) zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke. Das Geschäft der Gesellschaft erstreckt sich auf die gesamte Laufzeit eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke.

Die Tätigkeit der MTU Aero Engines Holding AG erstreckt sich auf die Leitung der MTU-Gruppe. Das operative Geschäft betreiben die MTU Aero Engines GmbH und deren Tochtergesellschaften, an der die MTU Aero Engines Holding AG über die MTU Aero Engines Investment GmbH sämtliche Anteile hält. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MTU Aero Engines Holding AG wird fast vollständig durch das operative Triebwerksgeschäft bestimmt. Wesentliche Geschäftsgrundlage hierfür ist eine Kette von Gewinnabführungsverträgen mit den inländischen Konzerngesellschaften sowie der Dienstleistungsvertrag mit der MTU Aero Engines GmbH.

2. Rückkauf von Aktien

Die Hauptversammlung der MTU Aero Engines Holding AG hat den Vorstand am 12. Mai 2006 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung für den Rückkauf gilt bis zum 11. November 2007.

In Ausübung der Ermächtigung der Hauptversammlung hat der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG Aktienrückkäufe durchgeführt. Maßgebliche Überlegungen dazu bestanden in der Bedienung des Matching Stock Programm und einer Verbesserung der Kapitalstruktur – nicht zuletzt durch die vor Kurzem durchgeführte Begebung einer Wandelschuldverschreibung. Bis zum Bilanzstichtag wurden insgesamt 1.650.883 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 25,86 € erworben; das entspricht 3,0 % des Grundkapitals. Inklusive Erwerbsnebenkosten wurden dafür 42,7 Mio. € aufgewendet (Bewertung zum Jahresschlusskurs von 35,46 € 58,5 Mio. €). So befanden sich zum 31. Dezember 2006 insgesamt 53.349.117 dividendenberechtigte Aktien im Umlauf.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 55,0 Mio. € und ist eingeteilt in 55.000.000 Stückaktien ohne Nennwert. Die Aktien lauten auf den Namen.

Der Vorstand der Gesellschaft ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 5,5 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Ferner ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 19,25 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Veräußerung der erworbenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder mittels eines öffentlichen Angebots an sämtliche Aktionäre vorzunehmen, soweit die erworbenen eigenen Aktien im Rahmen des Matching Stock Programm der Gesellschaft an Programmteilnehmer veräußert werden, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis mit der Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen.

Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim (auch mittelbaren) Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen ganz oder zum Teil als Gegenleistung zu verwenden.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die erworbenen eigenen Aktien zur Erfüllung von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussscheinen oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) zu verwenden.

Die vorstehenden Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder zusammen ausgeübt werden. Sie können auch durch Konzernunternehmen im Sinne des § 17 Aktiengesetz ausgenutzt werden.

Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt. In den Fällen, in denen das Gesetz eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erfordert, genügt, sofern nicht durch Gesetz etwas anderes zwingend vorgeschrieben ist, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals. Im Falle der Stimmgleichheit gilt, ausgenommen bei Wahlen, ein Antrag als abgelehnt. Ernennung und Abberufung des Vorstands und Änderungen der Satzung werden durch Gesetz geregelt.

3. Erläuterungen zur Ertragslage

Die auf der Bilanzierung nach HGB basierende Ertragslage der Gesellschaft ist maßgeblich bestimmt durch die Kette der Ergebnisabführungsverträge, die sich über die MTU Aero Engines Investment GmbH und über die MTU Aero Engines GmbH bis zur MTU Maintenance Hannover erstreckt und die damit die Ergebnisse der Inlandsgesellschaften in der MTU Aero Engines Holding AG im **Finanzergebnis** bündelt. Mit der MTU Maintenance Berlin-Brandenburg besteht ab dem Geschäftsjahr 2006 kein Gewinnabführungsvertrag mit der MTU Aero Engines GmbH. Daneben erzielt die MTU Aero Engines Holding AG **Umsätze** aus der Verrechnung ihrer Leitungstätigkeit an die operativen Gesellschaften. In den **Verwaltungskosten** sind überwiegend Personalaufwendungen enthalten. Bei der MTU Aero Engines Holding AG als Organträger ist der **Ertragsteueraufwand** der Gruppe, mit Ausnahme von MTU Maintenance Berlin-Brandenburg ausgewiesen. Der **Bilanzgewinn** steht für die Gewinnverwendung zur Verfügung. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, eine Dividende von 0,82 Euro je Aktie auszuschütten.

4. Erläuterungen zur Vermögenslage und zur Bilanzstruktur

Das **Anlagevermögen** der MTU Aero Engines Holding AG entfällt auf die Beteiligung an der MTU Aero Engines Investment GmbH, die ihrerseits unmittelbar und mittelbar das operative Geschäft hält. Die **Forderungen** enthalten im Wesentlichen die Gewinnabführung der MTU Aero Engines Investment GmbH. Das **Eigenkapital** umfasst das Grundkapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen (incl. der eigenen Aktien) und den Bilanzgewinn. Durch die Einstellung in die Gewinnrücklagen ist eine Steigerung der Eigenkapitalquote eingetreten. Die **Rückstellungen** betreffen Pensionsverpflichtungen und die übrigen Rückstellungen, die im Wesentlichen Aufwendungen für variable Vergütungen sowie für das Matching Stock Programm (MSP) enthalten. Die **Verbindlichkeiten** betreffen vornehmlich den Finanzverkehr mit der MTU Aero Engines GmbH, München.

5. Erläuterungen zur Finanzlage

Eine wesentliche Verbesserung der Finanzlage ist durch die Ergebnisübernahme einschließlich Steuerumlagen der MTU Aero Engines Investment GmbH eingetreten. Hierdurch sind 159,2 Mio. € zugeflossen. Diese sind im Wesentlichen zur Dividendenausschüttung in 2006 für 2005 (40,1 Mio. €) sowie zur Tilgung der Darlehen gegenüber der MTU Aero Engines GmbH (34,0 Mio. €) verwendet worden. Darüber hinaus wurden 42,7 Mio. € für den Erwerb der eigenen Aktien ausgegeben.

6. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital beträgt unverändert 55,0 Mio. €, das sich aus 55 Mio. Stückaktien, die auf den Namen lauten, zusammensetzt.

7. Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderung

Ernennung und Abberufung des Vorstands und Änderungen der Satzung sind entsprechend der Vorschriften des Aktiengesetzes geregelt.

8. Change of Control

Die Gesellschaft hat keine Vereinbarungen geschlossen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels bestehen (sogenannte Change of Control-Vereinbarungen).

9. Angaben gem. WpHG

Die Fidelity International Limited hat der MTU Aero Engines Holding AG nach § 21 WpHG am 22. Mai 2006 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FMR Corp., 82, Devonshire Street, Boston, Massachusetts 02109, USA die Schwelle von 5% überschritten hat und nunmehr 5,32% beträgt. Die Stimmrechte werden der FMR Corp. gemäß § 22 (1) 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Schroders plc, 31 Gresham Street, London EC2V 7 QA hat der MTU Aero Engines Holding AG nach § 21 Abs. 1 WpHG am 5. Juli 2006 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil die Schwelle von 5% überschritten hat und nun 5,2% beträgt.

Die Threadneedle Asset Management Limited, 60 St. Mary Axe, London EC3A8JQ hat der MTU Aero Engines Holding AG nach § 21 Abs. 1 WpHG am 24. Oktober 2006 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil die Schwelle von 5% überschritten hat und nun 5,2% beträgt.

Die Fidelity International Limited hat der MTU Aero Engines Holding AG nach § 21 WpHG am 7. Dezember 2006 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Fidelity International Limited, P.O. Box HM 670, Hamilton HMCX, Bermuda die Schwelle von 5% überschritten hat und nunmehr 5,11% beträgt. Die Stimmrechte werden der Fidelity International Limited gemäß § 22 (1) 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

10. Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht der MTU Aero Engines Holding AG erläutert die Grundlagen für die Festlegung der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Höhe und Struktur der Vorstandsgehälter. Der Bericht enthält darüber hinaus die Grundsätze und Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats sowie Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Vergütungsbericht richtet sich nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und beinhaltet Angaben, die nach den Erfordernissen des deutschen Handelsrechts, erweitert durch das neue Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG), Bestandteil des Anhangs nach § 314 HGB bzw. des Lageberichts nach § 315 HGB sind.

10.1 Vergütung des Vorstands

Die Vorstandsvergütung wird vom Personalausschuss des Aufsichtsrats der MTU Aero Engines Holding AG festgelegt, dem der Aufsichtsratsvorsitzende Johannes Huth und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Josef Hillreiner (bis 31. Dezember 2006 Günter Sroka) angehören.

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG orientiert sich an der Größe und der globalen Tätigkeit des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie an der Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung bei vergleichbaren Unternehmen im In- und Ausland. Zusätzlich werden die Aufgaben und der Beitrag des jeweiligen Vorstandsmitglieds zum Gesamterfolg des Unternehmens sowie die Dauer der Vorstandszugehörigkeit berücksichtigt. Die Vergütung ist so bemessen, dass sie am internationalen Markt für hoch qualifizierte Führungskräfte wettbewerbsfähig ist und Anreize für erfolgreiche Arbeit bietet.

Die Vergütung des Vorstands ist leistungsorientiert; im Geschäftsjahr 2006 setzt sie sich aus den folgenden vier Komponenten zusammen:

- (1) einer festen Vergütung, die monatlich ausgezahlt wird.
- (2) einem variablen Bonus, der von dem Erreichen bestimmter Geschäftsziele abhängig ist und vertraglich auf 83% bzw. 100% der festen Vergütung begrenzt ist.
- (3) einer aktienbasierten Vergütung. Dabei handelt es sich um eine für die Geschäftsjahre 2005-2009 festgesetzte Vergütung eines größeren Kreises von Führungskräften im Rahmen des Matching Stock Program (MSP). Hieraus werden sogenannte Phantom Stocks über einen Zeitraum von fünf Jahren in jeweils gleichen Tranchen zugeteilt. Die Zuteilung der Phantom Stocks setzt ein langfristiges eigenes Investment in Aktien des Unternehmens durch die Teilnehmer voraus. Nach Ablauf einer Erdienungsphase (sog. vesting period) von zwei Jahren je Tranche werden, unter Erfüllung von Ausübungshürden, Vergütungen für ausübbare Phantom Stocks gewährt.
- (4) einer leistungsorientierten Altersversorgungszusage für die Mitglieder des Vorstands, mit Ausnahme des Vorstandsvorsitzenden.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine Abfindungszusage. Eine Abfindung kann sich aber aus einer individuell getroffenen Aufhebungsvereinbarung ergeben. Die Gesellschaft hat keine Vereinbarungen geschlossen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels stehen (sog. Change-of-Control-Vereinbarungen).

Vergütungen 2006:

Für das Geschäftsjahr 2006 betrug die Barvergütung 6,7 Mio. € (i.Vj. 6,4 Mio. €). Davon wurden 3,8 Mio. € (i.Vj. 3,6 Mio. €) erfolgsunabhängig und 2,9 Mio. € (i.Vj. 2,8 Mio. €) als erfolgsabhängige Barvergütung bezahlt. Die Gesamtvergütung lag insgesamt bei 7,6 Mio. € (i.Vj. 9,2 Mio. €). Bereinigt um einen Einmaleffekt aus der Reduktion der Anwartschaftsbarwertverpflichtungen blieben die Gesamtvergütungen damit auf Vorjahresniveau (s. Fußnote Tabelle Gesamtübersicht).

Für die einzelnen Mitglieder des Vorstands ergab sich folgende Vergütung für das Geschäftsjahr 2006. Die Details hierzu sind der Tabelle zu entnehmen:

Gesamtübersicht:

| Tätige Organmitglieder | Barvergütung | Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Zuführung) | Übrige Vergütungen | Geldwert aktienbasierte Vergütung ***) (langfristige Anreizwirkung) | Gesamt |
|------------------------|---------------------|--|--------------------|--|---------------------|
| (Angaben in EUR) | | | | | |
| Udo Stark | 3.019.925,55 | 0,00 | 0,00 | 100.911,00 | 3.120.836,55 |
| Dr. Rainer Martens*) | 629.562,86 | 89.980,00 | 80.000,00 | 14.586,00 | 814.128,86 |
| Dr. Michael Süß **) | 845.881,47 | -521.287,00 | 0,00 | 53.782,00 | 378.376,47 |
| Bernd Kessler | 1.123.692,43 | 327.548,00 | 0,00 | 100.911,00 | 1.552.151,43 |
| Reiner Winkler | 1.129.923,21 | 501.167,00 | 0,00 | 100.911,00 | 1.732.001,21 |
| Summe | 6.748.985,52 | 397.408,00 | 80.000,00 | 371.101,00 | 7.597.494,52 |
| Summe Vorjahr | 6.394.575,00 | 2.577.664,00 | 0,00 | 209.780,00 | 9.182.019,00 |

*) Herr Dr. Martens wurde mit Wirkung zum 15.4.2006 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG ernannt.

**) Herr Dr. Süß ist mit Wirkung zum 30. April 2006 aus dem Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG ausgeschieden. Die Reduktion der Anwartschaftsbarwertverpflichtung betrifft zeitliche Verschiebungen des Pensionseintrittszeitraums, so dass sich der Barwert zum 31. Dezember 2006 gegenüber den in 2005 getroffenen Annahmen reduziert.

***) Die in dieser Tabelle angegebenen Werte für die aktienbasierte Vergütung beziehen sich auf Phantom Stock-Zusagen, die im Juni 2005 für die Geschäftsjahre 2005-2009 (5 Tranchen) gewährt wurden.

Von den Barvergütungen wurden erfolgsunabhängig und erfolgsbezogen gewährt:

| Barvergütung | | | | |
|-------------------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|
| Tätige Organmitglieder | Gehalt | Sonstiges ***) | Jahresbonus | |
| (Angaben in EUR) | (erfolgsunabhängig) | (erfolgsunabhängig) | (erfolgbezogen) | Gesamt |
| Udo Stark | 1.250.000,00 | 519.925,55 | 1.250.000,00 | 3.019.925,55 |
| Dr. Rainer Martens *) | 283.339,00 | 62.890,53 | 283.333,33 | 629.562,86 |
| Dr. Michael Süß **) | 450.000,00 | 20.881,47 | 375.000,00 | 845.881,47 |
| Bernd Kessler | 600.000,00 | 23.692,43 | 500.000,00 | 1.123.692,43 |
| Reiner Winkler | 600.000,00 | 29.923,21 | 500.000,00 | 1.129.923,21 |
| Summe | 3.183.339,00 | 657.313,19 | 2.908.333,33 | 6.748.985,52 |
| Summe Vorjahr | 3.050.004,00 | 594.571,00 | 2.750.000,00 | 6.394.575,00 |

*) Herr Dr. Martens wurde mit Wirkung zum 15.4.2006 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der MTU Aero Engines Holding AG ernannt.

**) Herr Dr. Süß ist mit Wirkung zum 30. April 2006 aus dem Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG ausgeschieden. Vom 1. Mai bis 30. Sept. wurden ihm arbeitsvertragliche Vergütungen i.H.v. 261.600,82 € gewährt. Diese sind in der Barvergütung enthalten.

***) Die Sonstigen Vergütungen beinhalten im Wesentlichen die Entgeltumwandlung von Bezügen in Versicherungsprämien in Höhe von 500.000,00 € (Vj. 500.000,00), geldwerte Vorteile aus der Überlassung von Dienstfahrzeugen in Höhe von 102.918,81 (Vj. 94.571,00) sowie Wohnungs- und Umzugskosten in Höhe von 54.394,38 € (Vj. 0).

10.2 Leistungen für die Zeit nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Der Anwartschaftsbarwert („Defined Benefit Obligation“ – DBO) sämtlicher Pensionszusagen gegenüber Mitgliedern des Vorstands betrug zum 31. Dezember 2006 3,0 Mio. € (i.Vj. 3,7 Mio. €). Der Rückgang erklärt sich aus dem Ausscheiden von Dr. Michael Süß, München, im abgelaufenen Geschäftsjahr.

10.3 Aktienbasierte Vergütung

Die Stückzahl wie auch die Werte der aktienbasierten Einkommenskomponenten ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle. Der Geldwert der Phantom Stocks wurde dabei nach dem Black-Scholes-Preismodell bestimmt. Die bilanzielle Bewertung der dem Vorstand im Rahmen des MSP gewährten Phantom Stocks richtet sich nach dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt ihrer Gewährung unter Berücksichtigung der speziellen Ausübungsbedingungen.

Dem Vorstand wurden zum Programmstart am 6. Juni 2005 für die Geschäftsjahre 2005-2009 insgesamt 714.240 Phantom Stocks (Stand 31. Dezember 2006: 636.000 Phantom Stocks) in fünf gleichen Tranchen gewährt. Das sind 32,8% (Stand 31. Dezember 2006: 30,4%) der insgesamt an Führungskräfte des Unternehmens ausgegebenen Phantom Stocks. Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

| Tätige Organmitglieder | Gewährte Phantom Stocks ^{*)} | | Zugeleitete Phantom Stocks | | Geldwert | Am Ende des Geschäftsjahres noch nicht ausübbarer Phantom Stocks | | durchschnittl. Ausübungspreis |
|--|---------------------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------------|--|---------------------|-------------------------------|
| | Stand am 06.06.2005 | Stand am 31.12.2006 | Phantom Stocks 01.01.2006 | Phantom Stocks 31.12.2006 | beizulegender Zeitwert 31.12.2006 | Anzahl Stück | Restlaufzeit Monate | € |
| | Stück | Stück | Stück | Stück | € | | | |
| <small>(Angaben in Stück bzw. EUR)</small> | | | | | | | | |
| Udo Stark | | | | | | | | |
| Gewährte Phantom Stocks/Stand | 178.560 | 178.560 | | | | | | |
| davon zugeteilte Tranche 2005 | | | 35.712 | 35.712 | 59.318,00 | 35.712 | 5 | 23,22 |
| davon zugeteilte Tranche 2006 | | | 0 | 35.712 | 100.911,00 | 35.712 | 17 | 30,64 |
| | 178.560 | 178.560 | 35.712 | 71.424 | 160.229,00 | 71.424 | | 26,93 |
| Dr. Rainer Martens | | | | | | | | |
| Gewährte Phantom Stocks/Stand | | 28.896 | | | | | | |
| davon zugeteilte Tranche 2005 | | | 0 | 0 | 0,00 | 0 | | 0,00 |
| davon zugeteilte Tranche 2006 | | | 0 | 7.224 | 14.586,00 | 7.224 | 17 | 30,64 |
| | 0 | 28.896 | 0 | 7.224 | 14.586,00 | 7.224 | | 30,64 |
| Dr. Michael Süß ^{*)} | | | | | | | | |
| Gewährte Phantom Stocks/Stand | 178.560 | 71.424 | | | | | | |
| davon zugeteilte Tranche 2005 | | | 35.712 | 35.712 | 31.826,00 | 35.712 | 5 | 23,22 |
| davon zugeteilte Tranche 2006 | | | 0 | 35.712 | 53.782,00 | 35.712 | 17 | 30,64 |
| | 178.560 | 71.424 | 35.712 | 71.424 | 85.608,00 | 71.424 | | 26,93 |
| Bernd Kessler | | | | | | | | |
| Gewährte Phantom Stocks/Stand | 178.560 | 178.560 | | | | | | |
| davon zugeteilte Tranche 2005 | | | 35.712 | 35.712 | 59.318,00 | 35.712 | 5 | 23,22 |
| davon zugeteilte Tranche 2006 | | | 0 | 35.712 | 100.911,00 | 35.712 | 17 | 30,64 |
| | 178.560 | 178.560 | 35.712 | 71.424 | 160.229,00 | 71.424 | | 26,93 |
| Reiner Winkler | | | | | | | | |
| Gewährte Phantom Stocks/Stand | 178.560 | 178.560 | | | | | | |
| davon zugeteilte Tranche 2005 | | | 35.712 | 35.712 | 59.318,00 | 35.712 | 5 | 23,22 |
| davon zugeteilte Tranche 2006 | | | 0 | 35.712 | 100.911,00 | 35.712 | 17 | 30,64 |
| | 178.560 | 178.560 | 35.712 | 71.424 | 160.229,00 | 71.424 | | 26,93 |
| Summe | 714.240 | 636.000 | 142.848 | 292.920 | 580.881,00 | 292.920 | | 27,67 |

^{*)} ausgeschieden mit Wirkung zum 15. April 2006

^{**)} Im Rahmen des Matching Stock Program wurden jedem Vorstandsmitglied über eine Laufzeit von fünf Jahren insgesamt 178.560 Phantom Stocks gewährt. Die Zuteilung erfolgt gleichmäßig über die Jahre 2005-2009. Die zugeteilten Tranchen sind nach einem jeweiligen Erdienungszeitraum von 2 Jahren in der Zeit vom 6. Juni 2007 bis 6. Juni 2011 zu den im Matching Stock Program fixierten Bedingungen ausübbar.

10.4 Sonstiges

Mitglieder des Vorstands erhalten vom Unternehmen keine Kredite.

10.5 Gebildete Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen für ehemalige Vorstände

Der Rückstellungsbetrag der Pensionsverpflichtungen gegenüber dem früheren Geschäftsführungsmitglied Dr. Klaus Steffens, Bernried, betrug zum 31. Dezember 2006 2,4 Mio. € (i.Vj. 2,4 Mio. €). Der Rückstellungsbetrag der Pensionsverpflichtungen gegenüber dem früheren Geschäftsführungsmitglied Dr. Michael Süß, Starnberg, betrug zum 31. Dezember 2006 1,7 Mio. € (i.Vj. 2,2 Mio. €).

10.6 Vergütung des Aufsichtsrats

Von einer individualisierten Angabe der Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder, aufgegliedert nach Bestandteilen, wird abgesehen. Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder werden in einer Summe ausgewiesen. In Anbetracht der Höhe der Vergütung sowie der nachfolgend beschriebenen Satzungsregeln hält die Gesellschaft die Darstellung der Gesamtbezüge für ausreichend zur Beurteilung der Angemessenheit der Bezüge.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt worden. Die Vergütung für die gesamte Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der MTU Aero Engines Holding AG im Jahr 2006 betrug 0,7 Mio. € (i.Vj. 0,5 Mio. €).

Die Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Größe des Unternehmens sowie an den Aufgaben und der Verantwortung der Aufsichtsratsmitglieder. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste Vergütung. Vorsitz, stellvertretender Vorsitz sowie Vorsitz und Mitgliedschaft im Prüfungs- und Personalausschuss werden zusätzlich vergütet.

Nach § 12 der Satzung der MTU Aero Engines Holding AG erhalten Mitglieder des Aufsichtsrats jährlich eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung in Höhe von 30.000 €. Der Vor-

sitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache, der Stellvertreter das Eineinhalbfache der festen Vergütung. Die Vorsitzenden der Ausschüsse (Prüfungs- und Personalausschuss) erhalten jeweils weitere 10.000 €, die übrigen Mitglieder dieser Ausschüsse jeweils zusätzlich 5.000 € feste Vergütung. Ferner erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse ein Sitzungsgeld in Höhe von 3.000 € pro Sitzung, jedoch höchstens 3.000 € pro Tag. Auslagen, die im Zusammenhang mit der Ausübung des Mandats entstehen, sowie die auf Bezüge entfallende Umsatzsteuer werden ersetzt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine aktienbasierten Vergütungen.

11. Chancen- und Risikobericht

Nennenswerte originäre Risiken aus der Konzern-Leitungsfunktion der MTU Aero Engines Holding AG bestehen nicht. Die geschäftlichen Risiken der MTU Aero Engines Holding AG resultieren aus dem operativen Triebwerksgeschäft der Tochtergesellschaften; sie werden nachfolgend beschrieben.

11.1 Risiko- und Chancenmanagementsystem

Hoher Stellenwert eines vorausschauenden Risiko-Managements

Da die Luftfahrtindustrie – und damit das Triebwerksgeschäft – eine sehr wettbewerbsintensive Branche ist, ist für die MTU ein vorausschauendes Risiko-Management zentraler Baustein ihrer Zukunftssicherung und -gestaltung. Das Unternehmen richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere dem Aktiengesetz (AktG), den Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie internationalen und nationalen Standards (Coso II, RMA).

Im Rahmen ihrer wertorientierten Unternehmenssteuerung hat die MTU in allen Bereichen ein integriertes und durchgängiges Risiko-Management-System implementiert. Es dient zur Erkennung, Bewertung und Begrenzung von Risiken und ist direkt dem Vorstand zugeordnet. Er hat gemäß § 91 II AktG „geeignete Maßnahmen zu treffen (hat), insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden“.

Wie mit solchen Entwicklungen umzugehen ist, beschreibt eine Risikostrategie, die unternehmensweit gilt, und die die frühzeitige Information des Vorstands sicherstellt. Die hierin festgehaltenen Grenzwerte der Bereiche für einzelne Risiken ergeben sich aus maximal zulässigen prozentualen Abweichungen gegenüber der Konzernsteuerungsgröße EBITDA des aktuellen Geschäftsjahres und deren Projektion für die kommenden fünf Jahre.

Die MTU versteht das Risiko-Management als kontinuierlichen Prozess und dokumentiert die wesentlichen Risiken der einzelnen Bereiche systematisch in Risk-Maps; sie bewertet Eintrittswahrscheinlichkeiten sowie Schadenshöhen und definiert Maßnahmen zur Risikovermeidung und -verminderung. Hauptrisiken werden jedes Quartal auf Unternehmensebene verdichtet, im Risk Management Board analysiert, im Risikoreport formuliert und an den Vorstand berichtet. Der Vorstand kann so den Aufsichtsrat regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Unternehmens informieren.

Der Risiko-Management-Prozess ist eng mit dem Planungs- und Steuerungsprozess verbunden – nicht zuletzt durch die Ausrichtung an den zentralen Steuerungsgrößen der MTU. Die Planung des Unternehmens stellt eine ausgewogene Risikovorsorge sicher, die auf dem jüngsten Risikoreport basiert und auch zukünftige Chancen beachtet.

Chancen- und Risiko-Management bilden eine Einheit

Ein weiterer zentraler Baustein der Zukunftssicherung und -gestaltung ist die Erkennung und Umsetzung von Chancen mit Hilfe des Chancen-Managements. Da das Triebwerksgeschäft sehr langfristige Prognosen erfordert, hat die MTU ein umfassendes System zur Erfassung zukünftiger Marktchancen in den Prozess der strategischen Planung integriert. Neben der Prüfung des Einstiegs in neue erfolgversprechende Triebwerksprogramme stehen die Chancen im Vordergrund, die sich durch einen weiteren Ausbau der Technologieführerschaft ergeben. Um Chancen frühzeitig zu erkennen, hat die MTU ihre Belegschaft in das Chancenmanagement und die permanente Suche nach neuen Möglichkeiten

eingebunden: Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens werden Mitarbeiterideen erfasst, bewertet und umgesetzt.

Mit CIP (Continuous Improvement Program) wurde in allen Bereichen ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess installiert, der die ständige Suche nach Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung fördert.

Klare Strukturen für das Chancen- und Risiko-Management der MTU

Der Risiko-Management-Prozess der MTU stellt sicher, dass sich der Vorstand regelmäßig ein Bild über potenzielle Risiken und Abwehrmaßnahmen machen und steuernd eingreifen kann. Unterhalb der Vorstandsebene hat das Unternehmen ein Risk Management Board installiert, das sich aus Führungskräften aller Funktionsbereiche zusammensetzt. Die Mitglieder befassen sich jedes Quartal mit allgemeinen Fragen des Risikomanagements, überwachen die Funktionsweise des Risiko-Management-Systems und informieren den Vorstand. So wird eine lückenlose Meldung und eindeutige Bewertung der Risiken sichergestellt sowie eine Vernetzung relevanter Informationen.

Ein allgemeines Managementprinzip der MTU ist die Übertragung von unternehmerischer Verantwortung und Befugnissen an die operativen Einheiten. Das Risiko-Management des Tagesgeschäfts wurde deshalb an die einzelnen MTU-Bereiche delegiert; in den Abteilungen und Tochtergesellschaften zeichnet das Führungsteam für seine Umsetzung und Überwachung verantwortlich. Einheitliche Richtlinien stellen sicher, dass die Verantwortlichen in ihren Bereichen regelmäßig Risiken identifizieren und über Abwehrmaßnahmen informieren. Das Risiko-Management-System ist als Organisationsrichtlinie festgeschrieben und im Risiko-Management-Handbuch dargestellt.

Die Funktionsfähigkeit dieses Systems kontrolliert der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Jahresabschlussprüfung. Unterjährig finden regelmäßig Audits der internen Revision statt. Diese Abteilung überprüft die Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen und stößt auch Prozessverbesserungen an, um das Risiko-Management noch stärker in das wertorientierte Steuerungssystem der MTU zu integrieren.

11.2 Einzelrisiken

Im Folgenden werden Risikofelder dargestellt, die das Geschäft sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MTU nachhaltig beeinflussen können, letztlich aber nicht bestandsgefährdend sind. Für die Abfederung der Hauptrisiken hat die MTU in der Prognose für das laufende Geschäftsjahr vorgesorgt - entsprechend der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Breite Aufstellung mindert Geschäftsrisiken

Der zivile Triebwerksmarkt ist ein Oligopol, in dem die MTU ihre Produkte überwiegend im Rahmen von Risk-and-Revenue-Sharing-Partnerschaften vertreibt. Die Konsortialführer bestimmen Preise, Konditionen und Nebenleistungen - als Konsortialpartner muss sich die MTU an diese Vorgaben halten.

Kunden in diesem Markt und im zivilen Instandhaltungsgeschäft sind Fluggesellschaften. Seit den Anschlägen des 11. September 2001 befinden sich viele Airlines in wirtschaftlichen Turbulenzen. Die angespannten Situationen werden durch steigende Treibstoffpreise immer wieder verschärft. Im Rahmen ihres Risiko-Managements hat die MTU verschiedene Ölpreis-Szenarien durchgespielt und die Ergebnisse in der Unternehmensprognose 2007 berücksichtigt. Zentrales Ergebnis: höhere Ölpreise wirken sich derzeit nicht wesentlich auf das Triebwerksgeschäft aus. Steigende Ölpreise können sich einerseits auf das gesamte Flugaufkommen negativ auswirken, andererseits aber Fluggesellschaften dazu bewegen, ältere Maschinen mit höherem Treibstoffverbrauch durch neue sparsamere Modelle zu ersetzen.

Da die MTU ihre Triebwerke zusammen mit mehreren Konsortialpartnern entwickelt und fertigt, macht sie sich nicht von einem Konsortium oder einem einzelnen Triebwerkshersteller abhängig.

Im militärischen Triebwerksgeschäft ist das Unternehmen in internationale Kooperationen eingebunden. Auftraggeber sind nationale und multinationale Behörden, deren Budgets von der Lage der öffentlichen Haushalte abhängen. Die breite Aufstellung der MTU im militärischen Geschäft verhindert eine Abhängigkeit von einem einzigen Auftraggeber.

Im Ersatzteilgeschäft der zivilen Instandhaltung wird der Wettbewerb durch Nachahmer-Unternehmen verstärkt, die PMA-Teile (Parts Manufacturer Approval) zu günstigeren Preisen als die Triebwerkskonsortien anbieten. PMA-Teile stammen von Herstellern, die die Zulassung der US-amerikanischen Behörde FAA haben. Die MTU schützt sich vor der PMA-Konkurrenz vor allem durch technische Weiterentwicklungen. In der zivilen Triebwerksinstandhaltung entsteht neue Konkurrenz durch Designated Engineering Representatives (DER). Diese von der FAA anerkannten, unabhängigen Fachleute entwickeln Reparaturverfahren für Triebwerksteile. Die MTU geht davon aus, dass DER-Reparaturen nur einen kleinen Teil des Marktes erreichen werden.

Über alle Geschäftsfelder hinweg minimiert die MTU ihre Geschäftsrisiken durch einen wachsenden Bestandsmarkt: Da sich die Marktzyklen von Flugzeugen und Serientriebwerken von denen der Instandhaltungsleistungen und Ersatzteile unterscheiden, gleichen sich die Risiken im MTU-Portfolio aus.

Die MTU erfüllt strengste Sicherheitsanforderungen

Die Produkte der MTU unterliegen strengsten Sicherheitsanforderungen. Für ihre Tätigkeit benötigt die Gesellschaft eine Reihe von Behördenzulassungen, insbesondere vom Luftfahrtbundesamt und der US-amerikanischen FAA. Diese Zulassungen gelten nur für bestimmte Zeiträume; zur Verlängerung sind neue Prüfungen notwendig. Detailliert beschriebene Produktions- und Reparaturprozesse gewährleisten die Einhaltung aller Regeln.

Auch für das Betreiben bestimmter Produktionsanlagen wie Prüfstände und galvanische Anlagen benötigt die MTU Zulassungen. Auflagen müssen strikt eingehalten werden und die Dokumentation gesichert sein. Ein nach DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagement minimiert Risiken in diesem Bereich.

Partnerschaften mindern Entwicklungsrisiken

Im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft erbringt die MTU Entwicklungsleistungen, bei denen unplanmäßige Verzögerungen auftreten können. Das Unternehmen sichert die strikte Einhaltung der Zeitpläne ab, indem sie hoch qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt und sie laufend weiterqualifiziert. Die Einbindung in Kooperationen ermöglicht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg und bewirkt dadurch eine gewisse Risikostreuung.

Langfristige Verträge sichern Versorgung

Die MTU ist in einigen Bereichen der Rohstoffversorgung, bei einzelnen Teilen und Komponenten sowie bei der Bereitstellung spezifischer Dienstleistungen von Lieferanten und Drittanbietern abhängig.

Um unabhängiger agieren zu können, strebt sie die Verpflichtung mehrerer gleichwertiger Lieferanten für Material, Teile und Dienstleistungen an. Mit „Single source“-Lieferanten vereinbart die MTU langfristige Verträge, um die Versorgung auch bei plötzlich auftretenden Engpässen zu sichern. So soll das Unternehmen auch vor kurzfristigen Preiserhöhungen geschützt werden.

Langjährige Produktlaufzeiten sichern Erlöse

Um zivile Serientriebwerke zu vermarkten, werden Kunden vielfältige Zugeständnisse eingeräumt. Auf Grund der Risk-and-Revenue-Sharing-Verträge muss die MTU diese Zusagen gemäß ihres Programmanteils abfedern. Die gleiche Interessenslage der Partner verhindert ein überzogenes Entgegenkommen bei Vertragsverhandlungen. Programmübergreifend findet ein Risikoausgleich statt: Weitreichende Zugeständnisse an große Kunden in anlaufenden Programmen werden durch sinkende Vermarktungsaufwendungen bei älteren Programmen ausgeglichen.

Im zivilen Ersatzteilgeschäft wird nach Katalogpreisen abgerechnet, die einer jährlichen Preiseskalation unterliegen. Versuche einzelner Hersteller, den Absatz durch Austauschaktionen oder Sonderkonditionen zu erhöhen, könnten die Erlöse gefährden. Dabei werden niedrigere Preise in Kauf genommen, da höhere Absatzvolumina letztlich für höhere Erlöse sorgen. Die MTU schützt sich vor solchen

Rabattaktionen durch technische Weiterentwicklungen sowie die Gewährleistung einer außerordentlich hohen Qualität bei allen Ersatzteilen.

Im militärischen Triebwerksgeschäft sind kurzfristige Preisänderungen ausgeschlossen, da auf Basis langfristiger Verträge operiert wird.

Das zivile Instandsetzungsgeschäft stützt sich zu über 50 % auf mittel- und langfristige Vereinbarungen. Das Risiko des Preisverfalls ist begrenzt.

Vorausschauendes Forderungsmanagement

Im zivilen Triebwerksgeschäft und in der zivilen Instandsetzung sind Fluggesellschaften indirekte und direkte Kunden der MTU. Viele haben finanzielle Probleme, planen oder führen Umstrukturierungen durch, schließen sich zusammen oder stehen unter Gläubigerschutz. Ihre Situation wirkt sich auf die Forderungen der MTU und ihrer Partner aus.

Die Kooperationsführer im zivilen Serien- und Ersatzteilgeschäft betreiben ein intensives Forderungsmanagement. In der zivilen Triebwerksinstandsetzung kontrollieren die Verantwortlichen der MTU offene Forderungen in kurzen Zyklen. Vor Vertragsabschlüssen werden mögliche Risiken beurteilt und eventuelle Sicherungsmaßnahmen festgelegt. Soweit angeboten, nutzt die Gesellschaft die Absicherung politischer Kreditrisiken durch Hermesdeckung.

Vorausschauendes Personalmanagement

In der Branche herrscht großer Wettbewerb, um hoch qualifizierte Mitarbeiter für die Entwicklung, Herstellung und Instandhaltung technischer Spitzenprodukte zu gewinnen. Hauptaufgabe des Personalmanagements ist es, Mitarbeiter zu rekrutieren und langfristig zu binden. Die MTU nutzt dabei folgende Instrumente: ein flexibles Entlohnungssystem, umfangreiche Sozialleistungen, ein breit gefächertes Bildungsprogramm mit internen und externen Angeboten, eine gut ausgebaute Gesundheitsvorsorge sowie Rotations- und interne Aufstiegsmöglichkeiten.

Versicherungen schützen vor Katastrophenrisiken

In der Luftfahrtindustrie kann es trotz höchster Qualitätsansprüche in Fertigung und Instandhaltung zu Unfällen kommen. Im militärischen Triebwerksgeschäft (mit Ausnahme des Exports) ist die MTU durch Freistellungen weitgehend von der Haftung für Produktrisiken befreit. Die verbleibenden Haftungen, insbesondere im zivilen Triebwerksgeschäft, sind durch Policen mit umfassender Deckung abgesichert; dazu zählt die Luftfahrthaftpflicht. Bestandsgefährdende Risiken durch Feuer und Betriebsunterbrechungen sind ebenfalls versichert. Nicht versichert ist auf Grund der übermäßig hohen Prämien das Terrorrisiko. Für den Bereich Managerhaftung hat die MTU eine Directors' & Officers' Liability-Versicherung abgeschlossen; außerdem gibt es Versicherungen für nicht bestandsgefährdende Risiken.

Stark rückläufige Verschuldung senkt Zinsbelastung

Die Finanzschulden der MTU beinhalten Zinsrisiken. Die Bankkreditlinie (Revolving Credit Facility), die derzeit mit 75,6 Mio. € und zusätzlich mit Bürgschaften in Höhe von 20,6 Mio. € beansprucht wird, besitzt ein marktübliches variables Zinsniveau. Der Zinssatz könnte unter bestimmten Umständen - wie einer Verschlechterung der finanziellen Situation der MTU - weiter steigen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die MTU ihre Finanzschulden um 12,9 % gesenkt und das Zinsrisiko weiter reduziert.

Hohe Priorität für Dollar-Absicherung

Im zivilen Triebwerksgeschäft und in der zivilen Instandhaltung wird in US-Dollar abgerechnet; der größte Teil der Arbeitskosten und ein Teil der Material- und Dienstleistungszukäufe fallen in Euro an. Die MTU rechnet Zukäufe soweit wie möglich in US-Dollar ab, verfügt aber immer über einen US-Dollar-Überschuss, der einem Kursrisiko ausgesetzt bleibt. Ein steigender Euro-Kurs könnte sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens auswirken.

Um das Kursrisiko zu minimieren, schließt die MTU Terminverkaufsgeschäfte in US-Dollar ab. Diese Sicherungsgeschäfte basieren auf einer Strategie, die sich am aktuellen Kursniveau des US-Dollars

orientiert und anhand der erwarteten Kursentwicklung ein Sicherungsszenario vorgibt, das in Bezug auf die Kurserwartung positiv, negativ oder neutral sein kann. Auf Basis der Handlungsalternativen können Terminverkäufe erfolgen. Die Bewertung dieser Sicherungsgeschäfte erfolgt auf Grundlage der erwarteten US-Dollar-Überschüsse sowie der entsprechend dafür abgeschlossenen Termingeschäfte. Zum 31.12.2006 waren 720 Mio. US-\$ zu einem Durchschnittskurs von 1,27 US-\$ über Devisentermingeschäfte für die Jahre 2007 / 2008 getätigt. Der Netto-Dollarüberschuss für 2007 ist damit zu 60 % abgesichert.

11.3 Gesamtaussage zur Risikosituation der MTU

Auf Basis ihres Risiko-Management-Systems schätzt die MTU auch das Gesamtrisiko ein. Das System wird von Wirtschaftsprüfern und dem Management regelmäßig überprüft. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Risiken erkennbar, die zu einer dauerhaften und wesentlich negativen Beeinträchtigung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns führen könnten. Organisatorisch hat die MTU alle Voraussetzungen geschaffen, um frühzeitig über mögliche Risikosituationen informiert zu sein.

12. Prognosebericht und Ausblick

Bei ihren Erwartungen der zukünftigen Geschäftsentwicklung stützt sich die MTU sowohl auf interne Analysen als auch auf externe Prognosen.

Gesamtaussage

Die Zukunftsaussichten der MTU bleiben positiv: Das zivile Triebwerksgeschäft sowie die zivile Instandhaltung der MTU dürften in den kommenden Jahren schneller wachsen als die Branche.

Für 2007 erwartet die MTU weiterhin ein gutes Geschäft in den operativen Einheiten. Die Ergebnis-
marge des operativen Geschäfts soll mittelfristig auf 14 bis 15 % erhöht werden. Um den angestrebten Wert zu erreichen, wird die MTU ihre Kostenstrukturen weiter optimieren: Im Jahr 2006 wurde ein Effizienzsteigerungsprogramm gestartet, das insbesondere auf die Reduzierung der indirekten Kosten am Standort München sowie die Senkung der Einkaufskosten zielt. Ferner bereitet die MTU den Aufbau eines neuen Auslandsstandortes in Zentral- oder Osteuropa vor. Neben dem organischen Wachstum prüft die MTU Wachstumschancen durch Unternehmenskäufe.

Für 2007 geht die MTU von einem durchschnittlichen US\$-Kurs von 1,30 US-\$ pro € aus. Zum 31.12.2006 hat das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2007 über Devisentermingeschäfte 500 Mio. US-\$ - das sind rund 60% des Nettodollarüberschusses - mit einem Durchschnittskurs von ca. 1,26 abgesichert. Eine Änderung des US-\$-Kurses um 0,01 US-\$ hat daher eine Auswirkung von rund 1,5 Mio. € auf das operative Ergebnis.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Seit drei Jahren legt die Weltwirtschaft durchschnittlich um 4 % im Jahr zu. Für das Jahr 2007 prognostizieren Experten ein globales Wachstum von 4 bis 5 %. Dabei werden erste Anzeichen für eine Konjunkturabschwächung in den USA von überproportionalen Anstiegen insbesondere in den asiatischen Ländern kompensiert.

Branchenentwicklung

Von der allgemeinen Konjunktorentwicklung wird auch der internationale Flugverkehr profitieren: 2007 und in den Folgejahren sollen das Passagier- und Frachtaufkommen um ca. 5 % p.a. wachsen. In etwa gleichem Umfang werden auch die Neuauslieferungen ziviler Triebwerke zunehmen. Anders dagegen der Markt für militärische Antriebe: Hier liegt das europäische Geschäft auf überwiegend stabilem Niveau, Wachstumsraten erzielt primär der weitgehend abgeschottete US-Markt. Das erwar-

tete Flugaufkommen wird sich auf den Markt der zivilen Triebwerksinstandsetzung positiv auswirken - die jährlichen Zuwachsraten dürften bei etwa 7 % liegen.

OEM-Geschäft

Im OEM-Geschäft wird die MTU dank ihres breiten Produkt- und Serviceangebots in allen Schub- und Leistungsklassen sowie der Einbindung in internationale Partnerschaften und Kooperationen auch 2007 an der Entwicklung des Triebwerksmarktes positiv teilhaben.

Im zivilen Triebwerksgeschäft ist das Unternehmen mit dem GP7000 für den Airbus A380 und dem V2500 für die Airbus A320-Familie in den beiden wachstumsstärksten Triebwerkssegmenten vertreten. In allen Schubklassen befindet sich eine Reihe von Programmen mit MTU-Beteiligung noch für längere Zeit in der Serienphase. Diese Programme sorgen für Ersatzteilbedarf. Dazu gehören das V2500, das PW2000 für die Boeing-Typen 757 und C-17, das PW4000Growth für die Boeing 777 und die PWC-Programme für Business- und Regionaljets. Auch die Antriebe der erfolgreichen CF6-Familie für Airbus- und Boeing-Maschinen werden noch über Jahre hinweg eine stabile Grundauslastung sicherstellen. Für 2007 erwartet die MTU im zivilen Triebwerksbereich einen Umsatzanstieg, der über der allgemeinen Branchenentwicklung liegen dürfte.

Im militärischen Bereich orientiert sich die Umsatzentwicklung im Jahr 2007 an den Budgets der auftraggebenden Nationen. Seit Mitte 2006 läuft die Serienauslieferung der zweiten Tranche des Eurofighter-Triebwerks EJ200. Beim Triebwerksprogramm T64 für den militärischen Transporthubschrauber CH-53 rechnet die MTU mit einer dritten Umrüstungstranche auf einen neuen technischen Standard. 2006 wurde die neue MTU-Betriebsstätte im Fliegerhorst Erding eröffnet. Hier werden im Rahmen des erweiterten Kooperativen Modells zwischen der MTU Aero Engines GmbH und der Bundeswehr das Tornado-Triebwerk RB199 und der Hubschrauber-Antrieb RR250-C20 instand gehalten. Für Umsatzrückgänge wird die teilweise Stilllegung der Tornadoflotte sorgen. Insgesamt gesehen erwartet die MTU für 2007 stabile militärische Umsätze.

MRO-Geschäft

Als weltweit größter unabhängiger Anbieter ziviler Instandhaltungsdienstleistungen wird die MTU vom Marktwachstum in diesem Segment profitieren. Der Auftragsbestand und das steigende Flugaufkommen gewährleisten weiterhin eine gute Auslastung der deutschen Standorte. In dem am schnellsten wachsenden Markt der Welt, Asien, ist die MTU mit der MTU Maintenance Zhuhai bestens positioniert. Für die zivile Instandhaltung erwartet die MTU im Jahr 2007 ein Umsatzwachstum, das deutlich über der allgemeinen Marktentwicklung liegen dürfte.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Der Prognosebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der MTU Aero Engines Holding AG widerspiegeln und auf Informationen basieren, die dem Unternehmen zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen bieten keine Gewähr für den tatsächlichen Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen, sondern sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU können auf Grund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier formulierten Erwartungen und Annahmen abweichen: Auswirken können sich Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, der zyklische Charakter des Luftfahrtmarktes sowie Risiken, die in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU an Triebwerkskonsortien stehen. Auch Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen haben einen Einfluss sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, wenn sie steuerliche Regelungen und Gesetze betreffen, die sich auf die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken beziehen. Terroranschläge und deren Folgen erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Abweichungen. Für die hier formulierten Aussagen übernimmt die MTU keine Aktualisierungsverpflichtung.

13. Ereignisse nach Geschäftsjahresende

Emission einer Wandelschuldverschreibung in Höhe von 180 Mio. €

Auf der Basis der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 sowie eines Beschlusses von Vorstand und Aufsichtsrat der MTU Aero Engines Holding AG hat das Unternehmen am 23.1.2007 eine Wandelschuldverschreibung ausgegeben. Das Wertpapier im Gesamtvolumen von 180 Mio. € besitzt einen Nennbetrag von 100.000 € je Schuldverschreibung und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Es existiert ein Wandlungsrecht in auf den Namen lautende Stammaktien der Gesellschaft ohne Nennbetrag (Stückaktie) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € je Aktie und voller Gewinnanteilberechtigung ab dem Geschäftsjahr ihrer Ausgabe unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Auf der Basis eines Wandlungspreises von 49,50 € ergibt sich ein anfängliches Wandlungsverhältnis von 2.020,20 Aktien je Schuldverschreibung. Der festgesetzte Zinssatz liegt bei 2,75 % und ist jeweils am 1. Februar eines Jahres fällig. Bis spätestens 30. April 2007 soll die Anleihe auch an der Luxemburger Börse zum Handel zugelassen sein. Emittent der Wandelschuldverschreibung ist die am 19. Januar 2007 gegründete MTU Aero Engines Finance B.V. mit Sitz in Amsterdam, die sich zu 100 % im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG befindet.

Den Mittelzufluss aus dieser Anleihe plant die MTU für die Rückzahlung des noch ausstehenden Betrags des High Yield Bond, einschließlich des mit der vorzeitigen Rückzahlung verbundenen Aufpreises und der aufgelaufenen Zinsen, zu verwenden. Die MTU plant die High Yield Anleihe am 28. Februar 2007 zurückzunehmen und zeitgleich deren Börsen-Delisting zu beantragen. Nach Rückführung dieser Anleihe beabsichtigt das Unternehmen, die Emittentin - die MTU Aero Engines Investment GmbH - auf die MTU Aero Engines Holding AG zu verschmelzen.

München, den 20. Februar 2007


Udo Stark


Bernd Kessler


Dr. Rainer Martens


Reiner Winkler